

IN KÜRZE

Schülerkonzert

TRIESENBERG – In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission Triesenberg veranstaltet die Liechtensteinische Musikschule am Sonntag, den 18. Mai um 17 Uhr im Gemeindefaal Triesenberg ein Schülerkonzert, in dem Schülerinnen und Schüler verschiedener Altersstufen ihr Können zeigen werden. In Einzel- und Gruppenvorträgen werden Kompositionen aus vielfältigen Stilepochen vorgetragen, so dass dem Publikum ein abwechslungsreiches, fröhlich-beschwingtes Programm geboten wird. Dieses Konzert bietet eine gute Übersicht über das Angebot der Musikschule und über die Arbeit der Musiklehrerinnen und -lehrer in der Gemeinde Triesenberg. Es bietet einen Querschnitt durch die musikalische Betätigung der Jugend und zeigt den wichtigen Beitrag zum Kulturleben der Gemeinde, der dadurch geleistet wird. Es sind daher alle Eltern und Angehörigen, Gemeindevertreter, Kulturverantwortlichen und Musikliebhaber herzlich zu diesem Konzert eingeladen. Für alle Schülerinnen und Schüler, die sich in ihrer Instrumentenwahl noch nicht entscheiden konnten, bietet sich die gute Gelegenheit, in diesem Konzert eine Vielzahl von Instrumenten sehen und hören zu können und dabei vielleicht ihr Lieblingsinstrument zu entdecken. Der Eintritt ist frei. Kollekte. Musikschule Vaduz

Mütterzentrum Rapunzel

SCHAAN – Das Betreuungsteam freut sich auf viele Mütter, Väter und Kinder, die ein paar ungezwungene Stunden verbringen möchten. Geöffnet von Montag bis Donnerstag von 15 bis 17.30 Uhr sowie freitags von 9 bis 11 Uhr. Cafeteriabetrieb mit kostenloser Kinderbetreuung. Adresse: Schmedgässle 6, (Pfadiheim) Schaan, Tel.: +423/233 33 03

Kinderbetreuung

Jeden Mittwoch findet im Mütterzentrum Rapunzel von 9.30 bis 11 Uhr der wöchentliche Kinderhütendienst statt. Kosten: CHF 5.–, Mitglieder CHF 4.–.

Friseurtermin

Am Mittwoch, 14. Mai können sich die Kinder in einer vertrauten Umgebung die Haare schneiden lassen und dann gleich weiterspielen. Von 15.15 bis 17 Uhr. Kosten: CHF 10.–, Mitglieder CHF 5.–. Ohne Voranmeldung.

Spiel- und Bastelnachmittag

Für Kinder ab 3 Jahren, jeden Donnerstag; Beginn 15.30 Uhr. Mit Voranmeldung. Familien-Frühstück am Freitag, den 16. Mai, von 9 bis 11 Uhr
Weitere Veranstaltungen können Sie gerne auf unserer Homepage www.mueterzentrum.li nachlesen. Wir bitten alle Besucherinnen, die öffentlichen Parkplätze rund ums Mütterzentrum zu benutzen.

Die Poolbar legt wieder los

Saisonstart im ehemaligen Schwimmbad in Feldkirch

FELDKIRCH – Das «poolbar-Festival» soll für möglichst viele Menschen unterschiedlichen Alters und verschiedener kultureller, sozialer und ökonomischer Herkunft interessant sein.

Die Gäste sollen sich wohlfühlen und Gedanken austauschen können. Sie werden mit Unerwartetem konfrontiert und mit Liebe zum Detail erfreut. Das Wesen des «poolbar-Festivals» besteht in stilvollem, zeitgeistigem, menschlichem und innovativem Auftreten und Anbieten (Programm, Grafik, Magazin, Homepage, Architektur, Kunst, Struktur ...)

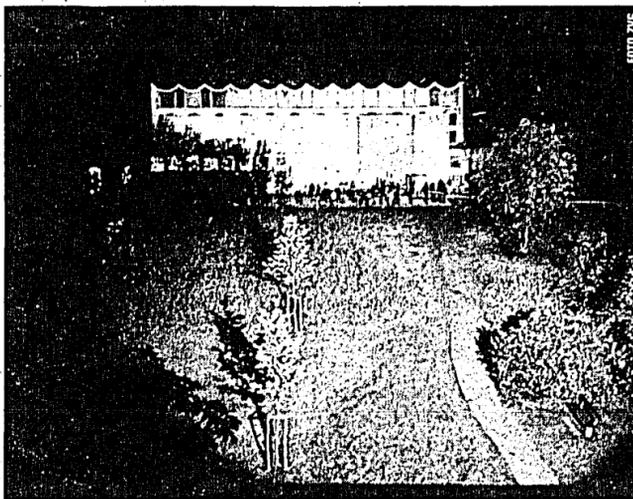
Für das «poolbar-Festival» sind mehrere Jubiläums-Specials geplant:

Hochkarätiges Abendprogramm

Zwischen dem 2. Juli und dem 10. August sorgen un- und weltbekannte Künstlerinnen und Künstler dafür, dass die erwarteten 30 000 Besucherinnen und Besucher aus dem In- und Ausland nach Feldkirch pilgern. Auch die lokale Musikszene wird sehr stark vertreten sein. Der Dienstag ist auch in diesem Sommer cineastischen Genüssen jenseits des «Mainstreams» gewidmet: Kino anders – in der Poolbar. Das Projekttheater Vorarlberg zeigt Werner Schwabs «Die Präsidentinnen». Experimentelles und Interventionen sorgen für Überraschungen. Auch den beliebten Jazzbrunch wird es wieder geben. Für einen entspannten Start in den Sonntag sorgen feinste Jazzcompos wie das Flip Philipp Trio und der Sonodrom Express.

Installation mit Peter Kogler

Peter Kogler konnte kurzfristig für einen aufsehenerregenden Beitrag zum Festival gewonnen wer-



In Kürze startet die Sommersaison in der Poolbar in Feldkirch.

den. Der Künstler wurde durch seine Beiträge zur Biennale in Venedig, zur Documenta in Kassel oder zuletzt durch sein Projekt im Rahmen von Graz 2003 weltweit bekannt. In Vorarlberg widmete ihm das Kunsthaus Bregenz eine grosse Einzelausstellung (2000). Seine Arbeiten bewegen sich im Bereich der Intermedialität. Seine mittels Computer gestaltete Zeichensprache setzt sich zu massenmedialen und für die jeweilige Umgebung adaptierten, raumgreifenden Installationen zusammen. Der Künstler lebt und arbeitet in Wien, wo er auch eine Professur an der Akademie der bildenden Künste innehat.

Das frühere Schwimmbecken, das mittlerweile zum aussergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen, des «poolbar-Festivals» umfunktioniert worden ist, erhält einen völlig neuen Charakter durch die Auskleidung mit den weltbekannten Formen und Texturen des Künstlers. Der durch die Gebäudesanierung verloren gegangene ein-

heitliche Beckencharakter feiert in neuer Form seine Reanimation.

Proforma: Eine scheinbare Veranstaltung

Proforma ist ein Kulturversuch, ein Experiment. Proforma geht es um den schönen Schein mit seinem angeblichen «Nichts dahinter!»; um das vermeintlich Unwesentliche, «nur» Scheinbare, das Vernachlässigbare. Proforma betritt nicht abermals den Trampelpfad, der «hinter» die Fassaden führen soll, sondern widmet sich der Unhintergebarkeit des Oberflächlichen.

Proforma lädt im Rahmen des «poolbar-Festivals» Studierende der Fachhochschulen ein, innovative Projekte gesammelt zur Schau zu stellen. Erklärte Ziele sind reger Austausch untereinander, Interaktion mit dem Publikum sowie öffentlichkeitswirksame Präsentation der Arbeiten in einem aussergewöhnlichen Kontext. Insgesamt sechs Wochen lang findet mit Pro-

forma ein «Bildungs-» im Kulturrevent statt. In der Zeit vom 24. bis 31. Juli wird Proforma besonders stark präsent sein.

Dia-Grossprojektionen von Peter Kogler und Künstlern

Auf die Hauptfassade des Veranstaltungsgebäudes sowie auf eine riesige Wasserwand sind während der 6-Festival-Wochen zusätzlich Projektionen geplant, mit denen u.a. Peter Kogler das Innenleben des Gebäudes nach Aussen transportiert und ein weithin sichtbares Signal setzt.

Die Vermessung findet voraussichtlich am 1. Juli statt.

Poolbar-Architektur: Kooperation mit der Wirtschaftskammer

Die Gestaltung des Geländes und der Räumlichkeiten erfolgt durch alljährlich andere junge Architektinnen im Sinne und zur Unterstützung der Poolbar-Idee: Nicht nur programm-inhaltlich, sondern auch atmosphärisch und räumlich soll immer Unterschiedliches zur Auswahl stehen. Ein Rückblick auf die bisherigen Gestaltungen ist auf www.poolbar.at zu sehen. Für das Festival 2003 wurden Mag.arch. Daniela Preissegger und DI Herwig Bauer mit der Gestaltung beauftragt. Durch eine Kooperation mit der Wirtschaftskammer können erstmals völlig neue Möglichkeiten der Poolbar-Einrichtung erschlossen werden.

Poolbar-Jubiläums-Magazin in Grossauflage (100 000 Stück)

Das Magazin bietet nicht nur ausführliche Programminformationen, sondern auch Abhandlungen zu aktuellen Projekten, Hintergrundberichte, Kritisches und Nostalgie. Weiter Informationen im Internet unter www.poolbar.at.

Bewährt und für die Zukunft gerüstet

Marxer Immobilien & Kopiercenter Anstalt – mit neuem Erscheinungsbild

VADUZ – Vor zwölf Jahren gründete Herbert Marxer ein Lichtpaus- und Kopiercenter und ein Büro für Immobilien und Liegenschaftsverwaltung. Anfang dieses Jahres zog sich der Geschäftsrückgeber zurück und übergab das operative Geschäft seinem Sohn Eric.

Weiterbildung immer mehr Kenntnisse in den Bereichen Immobilienverkauf, Expertisen und Schätzungen und konnte von den Erfahrungen seines Vaters profitieren.

Anfang dieses Jahres hat sich Herbert Marxer aus dem Geschäft zurückgezogen und das operative Geschäft seinem Sohn überlassen. Diese Neuausrichtung veranlasste Eric Marxer, den Firmennamen sowie das Firmenlogo anzupassen. Eric und sein gesamtes Team möchten ihre Kunden auch mit dem neuen Erscheinungsbild mit der gleichen Freude und Erfahrung wie bisher bedienen. An dieser Stelle dankt das Team vom «Büro Marxer» all ihren Kunden herzlich für das grosse Vertrauen!

Dieses Team freut sich weiterhin auf eine angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit!
Eric Marxer, Geschäftsführer Immobilien.

Er verkauft oder schätzt Ihre Liegenschaft, Ihr Grundstück oder Wohnung, sucht für Sie geeignete Objekte zum Kaufen, erstellt Expertisen oder Stockwerkbegründungen und berätet Sie bei allerlei Immobilien-Fragen.

Isabelle Marxer, Geschäftsführerin Kopiercenter



Sie kopiert oder plottet all Ihre Dokumente, erstellt Plankopien im Grossformat und ist intern für das Marketing, die Werbung, das Personalwesen, die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung zuständig.
Claudia Grünenfelder, eidg. dipl. Immobilienverwalterin «SVIT»



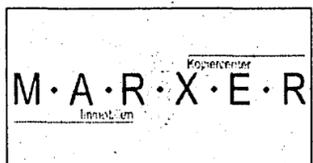
Sie leitet die Abteilung Liegenschaftsverwaltung, vermietet Häuser/Wohnungen/Büros/Gewerbe und ist Ansprechpartnerin für Mietschätzungen, Schadenfälle oder umfangreiche Abnahmen.
Melanie Frommelt



Sie vermietet Häuser und Wohnungen, macht Wohnungsabnahmen, bearbeitet Schadenfälle und ist oftmals die erste Stimme, die Sie hören, wenn Sie anrufen.
Irene Hobi



Sie verwaltet Liegenschaften, kontrolliert Mietzinseinnahmen, führt die Liegenschaftsbuchhaltungen und ist unsere Schulter zum Anlehnen.



Herbert Marxer gründete anfangs 1991 an der Landstrasse 3 in Vaduz ein Lichtpaus- und Kopiercenter sowie ein Büro für Immobilien und Liegenschaftsverwaltung. Herbert Marxer war vor allem für den Verkauf, Expertisen und Schätzungen von Immobilien zuständig.

Kurz nach Eröffnung trat auch Herbert Marxers Sohn Eric in die Firma ein, die 1994 von einer Einzelfirma in die Herbert Marxer Immobilien und Kopiercenter Anstalt umgewandelt wurde. Anfangs gehörten zu den Hauptaufgaben von Eric Marxer die Vermietungen von Immobilien und alles was damit zusammenhängt. Nach und nach erwarb er sich dank



ANZEIGE

Kopiercenter
M·A·R·X·E·R
Immobilien

Landstrasse 3 9490 Vaduz Tel. +423 235 05 05 Fax 236 05 09
immobilien@marxer.li kopiercenter@marxer.li www.marxer.li

Unser vielseitiges Angebot auf einen Blick:

Immobilien

Beratung, Verkauf, Vermietung, Verwaltung, Expertisen, Schätzungen für Miet- oder Kaufobjekte, Schadenfälle, Stockwerkbegründungen.

Kopiercenter

Kopien A4 / A3, farbig oder s/w auf Papier oder Folien, grossformatige Plankopien s/w, Planplots farbig oder s/w, Hauslieferdienst.